

Differenzierungskonzept

der Weingartenschule Lauenburg/Elbe



Aktualisierte Version 2023

Das Differenzierungskonzept soll im Folgenden darüber informieren, wie an der Weingartenschule in den Fächern Deutsch, Mathematik sowie Sachunterricht und Englisch gefördert und gefordert wird. Das breite Angebot an spezialisierten Kursen der einzigen Grundschule Lauenburgs ist darauf ausgerichtet, allen Kinder in ihrer Vielfalt gerecht zu werden.

Dieses Konzept soll dennoch nicht als Festschreibung verstanden werden, sondern vielmehr aufzeigen, wie momentan gearbeitet wird. Da Lernen und Lehren einem sich stetig wandelnden Prozess unterzogen sind, wird sich auch die hier beschriebene Momentaufnahme im Laufe der Zeit verändern.

Wir unterscheiden zwischen *innerer* und *äußerer Differenzierung*:

Die *innere Differenzierung* beschreibt, wie Kinder im jeweiligen Fachunterricht gefördert und gefordert werden.

Die *äußere Differenzierung* beschreibt, wie Kinder außerhalb des regulären Fachunterrichts gefördert und gefordert werden.

Innere Differenzierung

Im Rahmen der inneren Differenzierung werden grundsätzlich zwei Ansätze verfolgt:

Qualitativ-quantitative Differenzierung

wird erreicht durch das Bereitstellen von

- Arbeitsmaterialien (auch Hausaufgaben) mit mehr oder weniger Inhalten
- Arbeitsmaterialien mit einfacheren oder schwierigeren Inhalten
- Anschauungsmaterial
- weiterführendem oder vertiefendem Material

Natürliche Differenzierung

geschieht natürlicherweise, sobald Kinder

- ganzheitliche, komplexe Themenangebote
- offene Aufgabenstellungen und/oder
- substantielle Lernumgebungen

erfahren. Sie suchen sich die für ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten optimalen Situationen und Möglichkeiten.

Äußere Differenzierung

Die äußere Differenzierung besteht an der Weingartenschule Lauenburg aus einem vielfältigen Kursangebot, das von Lehrkräften, Mitarbeitern der Offenen Ganztagschule (OGS) oder externen Fachkräften getragen wird.

Die Kurse finden zu verschiedenen Zeiten statt. Ob vor dem regulären Unterrichtsbeginn oder im Anschluss an den Unterricht.

Die Weingartenschule Lauenburg ist Kompetenzzentrum für Begabtenförderung (siehe *Ideenreich*).

Förderung

wird erreicht durch

- Flex Förderband: Wenn nach den Zeugniskonferenzen des ersten Halbjahres des 1. Schuljahr abzusehen ist, dass Schülerinnen und Schüler die Eingangsphase in drei Jahren durchlaufen sollten, werden diese nach Absprache mit den Eltern im zweiten Halbjahr in einer Kleingruppe nach einem festgelegten Stundenmuster eine Stunde pro Tag in den Vorläuferfähigkeiten trainiert.
- Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, nehmen an zwei Tagen in der Woche für je zwei Stunden an einem Förderband der Sonderpädagogin teil.
- ganztägige Kurse in den Fächern Deutsch (aufgeteilt in die Bereiche *Schreiben* und *Lesen*) und Mathematik

- ganzstündige Kurse in den Bereichen *Deutsch als Zweitsprache* (DaZ) und *Lese-Rechtschreibschwäche* (LRS), *Exekutive Funktionen* (ein sonderpädagogisch basierter Kurs, in dem Kinder selbstregulatorische Fähigkeiten erlernen)
- halbstündige Kurse in den Bereichen
 - *LMS-Training* (ein Kurs, in dem besonders das vom Land geförderte Konzept *Lesen macht stark* die Kinder schriftsprachlich aufbaut)

Forderung

wird erreicht durch

- ganzstündige Kurse in den Fächern Deutsch (Schülerzeitung) und Mathematik
- das *Ideenreich*, in dem Kinder des dritten und vierten Jahrgangs projektbezogene Arbeitsweisen erlernen und sich Wissen kreativ aneignen
- *Enrichment*-Kurse des Landes, von einer Mathematiklehrkraft der Schule angeboten
- Arbeitsgemeinschaften im Nachmittagsangebot der OGS (türkisch, Fußball für Mädchen uvam.)

Zudem wird zweimal in der Woche für zwei Stunden ein Präventionskurs in Form eines Förderbandes angeboten.

Differenzierung durch Wahl der Methoden und Sozialformen

Da Kinder Lerninhalte mit unterschiedlich stark ausgeprägten Sinneswahrnehmungen und kognitiven Fähigkeiten verarbeiten, gelingt Differenzierung auch durch eine Auffächerung der verwendeten Unterrichtsmethoden und der Sozialformen.

Es stehen den Lehrkräften beispielsweise die Methoden *Lernen an Stationen*, *Offener Unterricht* (z.B. Frei- oder Projektarbeit), *Wochenplanarbeit* oder *Werkstattunterricht* zur Verfügung.

Sozialformen wie *Einzelarbeit*, *Partner- oder Gruppenarbeit* sind jederzeit zu berücksichtigen, um die Kinder immer wieder auf unterschiedlichen Ebenen zu trainieren.

Digitales Lernen

Als vom Land ausgezeichnete Medienstandort greift die Schule auf bereits etablierte digitale Lehr- und Lernmethoden zurück (wie etwa mittels *Whiteboard* und interaktivem *Beamer* in den Klassenzimmern). Andererseits werden Ipads aktiv in den Unterricht mit eingebunden und zur Differenzierung genutzt.